

zen¹⁰) (Andrenci), Stainzer¹¹) (in 1 a: Stain) und Triebeiner¹²) (ad Ščavnica und Dravanje) bzw. Sträckhl-Amt.

Nur unter 1 a und 2: Kittendorf¹³) (Kutinci) und Kapellen¹⁴) (Kapela) (in 1 a auch Wildenhag).

Unter 1 d und 2, teilw. auch gesondert in 1 c: Weingärten und Bergrechte am Slabotinzenberg¹⁵) (ad Slaptinci), Murberg (Murščak), Wrangaberg¹⁶) (ad Brengova), Andrenzenberg (Andrenski vrh) (in 1 d mit Sandberg/Peščeni vrh) und Grabonoschenberg¹⁷) (Grabonoški vrh).

Dazu nur unter 2 und 1 c: Kittendorf oder Kittenberg¹⁸) (ad Kutinci).

Nur unter 2: Bergrecht der Fremden.

Nur unter 1 d: Kapellerberg (Kapelski vrh), Wogritschofzenberg (ad Vogričovci) und Stainerberg an der Stainz.

Sonstiges: Unter 2 und 1 d: Der Freihof in der Stadt Radkersburg. — Nur unter 1 d: Die Rauchkeuschen im Bergrecht.

Hinweise zur Gültgeschichte: Vgl. Güлтаufsandung 13/220 fol. 1: Umschreibung der von Carl von Herbersdorf bereits im Jahre 1580 von Wolf Christof von Enzersdorf gekauften Gülten (138 $\text{R} 6 \beta 3 \text{S}$), 1593; — 96/1811 fol. 53: Umschreibung der von Georg Adam von Trauttmannsdorff gekauften 1 $\text{R} 6 \beta 16 \text{S}$, 1588; damit beläuft sich die Gült des Carl von Herbersdorf auf 140 $\text{R} 4 \beta 19 \text{S}$; — lt. Steueranschlagbuch 1638 fol. 189 erbt Georg Bartlmee Khevenhüller diese Gült; — Güлтаufsandung 31/566 fol. 186 und 32/567 fol. 12 a: Umschreibung des von Ott Friderich und Adolph Friderich von Herberstein nach Georg Bartlmee Khevenhüller ererbten und an Gregor Sidenitsch verkauften Freihofes zu Radkersburg (140 $\text{R} 4 \beta 19 \text{S}$), 1658 bzw. 1662; — 83/1613 fol. 20: Umschreibung des mit 140 $\text{R} 4 \beta 19 \text{S}$ beansagten Gutes Freyspurg nach Gregor Ignaz von Sidenitsch auf seinen Sohn Franz Anthoni von Sidenitsch, 1702; fol. 35: Umschreibung auf Joseph Gregor von Sidenitsch, 1725. — Weiteres siehe unter H. Freisburg, Nr. 227.

1) Zegerssdorff, Zegerstorff, Segerstorff. — 2) Derffler. — 3) Pridiga, Brittigadorf. — 4) Selusch, Zelusch, Seluscher Dorf. — 5) Zwethofftzen. — 6) Slabotintzen, Slabotinzen-dorf, Schlabatintzendorf. — 7) Wogritschen, Vogritschen(dorf), Wogaritschenperg. — 8) Grabanuschen, Crabanoscher, Grabonoschendorf. — 9) Prangau, Brannhaw, Wrangoffa, Wrangadorf. — 10) Andretzen, Andrenzen(dorf). — 11) Stain, Stainczer. — 12) Driwon, Tribon, Trebain. — 13) Kuttendorf. — 14) Kappeller, Capelln. — 15) Schlawatzingerperg, Slabetinzin. — 16) Pranngofo, Wrangoperg. — 17) Grabanoschen, Crabanoscherperg. — 18) Kutenperg.

987. Radkersburg, Mindorfer Freihof zu —.

1. Anlage des Wertes und Steueranschlag 1542 (Franz von Mindorf und Gebrüder). Gülterschätzung 1542 25/346 (H. Feistritz bei Ilz) fol. 37—50'.
Neue Einlage 1544. In Gülterschätzung 1542 8/103.
2. a) Bodengeld 1571. In V 47 fol. 13—16'.
b) Rauchgeld 1572. In Nr. 124 fol. 10—13'.
3. Urbar und Urbarregister:
a) 1562: Urbar.
b) ca. 1570, 1579, 1580, ca. 1580: Urbarregister.
a—b: A. Lamberg 221/21.
4. Teillibell B über die zwischen Christof von Mindorf zu Feistritz und Hohenprugg und Bernhardin von Mindorf verglichene Teilung des Erbes nach ihrem Vater Sigmund von Mindorf: 1586 April 24, Feistritz.
A. Lamberg 188/95.

5. Zins-, Steuer- und Hausguldenregister: 1604. A. Lamberg 222/24.
6. Stift- und Steuerregister: 1617/1621, ca. 1625. A. Lamberg 221/21.
7. Stiftregister: 1627/1633. A. Lamberg 221/21.
8. Bergrechtregister:
- a) ca. 1580, 1623, 1627, 1628/1633. A. Lamberg 222/25.
- b) 1628/1633 in Stiftregister 1627/1633. A. Lamberg 221/21.
- c) 1628: Register der Bergrechtsteigerung.
- d) 1628/1630: Ausstandsregister. c—d: A. Lamberg 222/25.
9. Hirse-, Haar- und Hühnerzehentregister: 1628/1632. A. Lamberg 222/26.
10. Schätzlibell über die zum Freihof Radkersburg gehörigen Güter und Gülten nach Hanns Wilhelm von Mindorf, die die Witwe Anna Katharina innehatte, jetzt aber an Hanns Christoph von Mindorf verkauft wurden: 1627 August 9, Radkersburg. A. Lamberg 191/120.
11. Laa. Satzverschreibung über etliche, nach Hanns Wilhelm von Mindorf eingepfändete, zum Freihof Radkersburg gehörige Untertanen, die an Hanns Christoph von Mindorf versetzt wurden: 1633 April 4, Graz. Laa. A. Sch. 1029.
12. Verkaufsbare: Urbare über die von Hanns Christoph von Mindorf als Gerhabe der Tochter nach Hanns Wilhelm von Mindorf mit dem Freihof Radkersburg verkauften Gülten und Güter:
- a) ca. 1633: Verkaufsbare an Georg Wilhelm von Radtmannsdorf (vom Verkäufer gesiegelt, aber undatiert, inhaltlich mit b übereinstimmend; der Verkauf erscheint demnach nicht ausgeführt):
1. Freihof Radkersburg mit Rustikalämtern. A. Lamberg 221/21.
2. Urbar der Bergämter. A. Lamberg 222/25.
- b) 1634 Februar 2, Radkersburg: Verkaufsbare an Johann Ulrich von E g g e n b e r g :
1. Freihof Radkersburg mit Rustikalämtern. A. Oberradkersburg 10/80 b.
2. Urbar der Bergämter. A. Oberradkersburg 81/321.
- Vgl. dazu Gültaufsandung 51/1041 fol. 18 und 20.

I n h a l t s ü b e r s i c h t :

Unter 1, 3 a und b, 4, 5, 6, 7 und 12 a 1 und b 1:

Ä m t e r : T r a n k o w e t z¹⁾ (Drankovec), M e i c h e n d o r f²⁾ (Ihova), W a t s c h k a u³⁾ (Bačkova), N a s s a u⁴⁾ (Nasova), „T e u f f e n w e g“⁵⁾ und W i s e r i a n⁶⁾ (Biserjane).

Dazu nur von 1542 (1)—1633 (7): A i g e n⁷⁾.

Unter 2 b: Ohne örtliche oder ämterweise Aufgliederung.

Unter 1, 3 a und b, 4, 8 a—d, 12 a 2 und b 2:

B e r g r e c h t e : Ab 1542 (1): A m T r a n k o w e t z b e r g⁸⁾ (ad Drankovec), M e i c h e n b e r g (Ihovski vrh), W a t s c h k o b e r g⁹⁾ (ad Bačkova) und Bergrecht Radkersburger Bürger.

Dazu ab 1562 (3): P a r i t s c h e n b e r g (Paričjak) oder bzw. und „Teuffenweg“.

Nur unter 1: Kapellerberg (Kapelski vrh) und Altenberg (Stara gora).
Unter 2 a: Ohne örtliche oder ämterweise Aufgliederung.

S o n s t i g e s : Unter 3 a und b, 4, 8 a (nur ca. 1580) und 9:

Hirse-, Haar- und Hühner z e h e n t zu Münchendorf¹⁰⁾, Schirmdorf¹¹⁾ (Črnce), Abstall¹²⁾ (Apače) und „Hartmannsdorf“.

Nur unter 3 a und b (von 1562—1580) und 4: Getreide- und Weinzehent. —

Nur in 1562 (3 a) gesondert: Zehent am Narrenbichl¹³⁾.

Unter 1: Das Haus zu Radkersburg samt dazugehörigen Gründen und zwei Weingärten.

Unter 3 a und b, 4, 10 und 12 a 1 und b 1: Der Freihof mit den Zugehörungen und anliegenden Gründen.

In 12 a 1 und b 1: Das Meierhaus außer der Stadt Radkersburg. — Ein Wald in „Teuffenweg“. — Weingärten. — Zehente (Wein-, Getreide-, Hirse- und Haarreisten). — Kleinrechte. — Fischwasser und Reisgejaid. — Dienste der Stadt Radkersburg von Wiesen und Gründen.

Nur in 12 b 1: Burgfried.

Zur Gültgeschichte siehe Hans Pirchegger, Die Untersteiermark . . . , S. 45.

1) Trank(h)o, Drannckho, Tranckaw, Trankau. — 2) Meichendorff, Meiha, Meicha. — 3) Matschkendorff, Wayczkho, Wätsk(h)o, Wätschkho. — 4) Oberrassa, Nassaw, Nassau. — 5) Auch Teufenbe(e)g, Teuffenwög, Tieffenweeg. — 6) Wisrian, Wysserian, Wis(s)erian. — 7) Aygen. — 8) Trankhaperg, T(h)rannkho, Thrankhauberg, Trankhoberg. — 9) Waczkhaperg, Waitschoperg, Wättschoperg, Wätschkoberg, Watsgoperg. — 10) Minichendorff. — 11) Schierndorff, Schüerndorf. — 12) Obstall. — 13) Auch Narrnpüechell, Narrenpühl, Narnpichl.

988. Radkersburg, Wechslerischer bzw. Purgstallischer Freihof zu —. Jüngerer siehe unter H. Neuweinsberg, Nr. 838.

1. Anlage des Wertes 1542 (Franz Wechsler zu Radkersburg und sein Bruder Hanns). — Neue Einlage 1544. Gülterschätzung 1542 41/595.
2. Rauchgeld 1572 (Michael Wechsler). Nr. 258.
3. Urbare:
 - a) 1633: Urbar der Gülden der Brüder Hanns und Sigmund Wechsler, die jetzt Georg Seifrid Wechsler auf Wurmberg zugehörig. Aals Stiftregister fortgeführt bis 1637, rastriert bis 1640. — Ab fol. 42: Verlassenschaftsinventars-Protokoll 1646/1658. A. Wechsler 1/1.
 - b) 1671: Urbar des Wechslerischen Freihofes zu Radkersburg. A. Wechsler 1/2.
4. Stiftregister 1633/1637 in Urbar 1633. S. u. 3 a.
5. Bergrechtseinlage 1720. Nr. 100.
6. Stift-, Steuer- und Bergrechtsurbar: adj. 1755 Februar 28, Graz. A. Wechsler 1/3.